

There are no translations available.



"Der hat vergeben, das ewig Leben, der nicht die Musik liebt und sich beständig übt in diesem Spiel"

Am 5. Juni 2010 veranstaltete die Internationale Valentin-Rathgeber-Gesellschaft Oberelsbach e.V. einen heiteren Konzertabend, zu dem sich Musikliebhaber aus nah und fern versammelten. Es wirkten mit Sonja Rahm und Edith Hüttner (Sopran), Mathias Hüttner und Prof. Dr. Charles Jurgensmeier/Chicago (Tenor), Carola Kroczek und Rosemarie Beer-Schmitt (Violine), Arvit Löflund (Violoncello), Berthold und Dr. Erasmus Gaß (Orgel), Peter Hader (Drehorgel) sowie der Valentin-Rathgeber-Chor Oberelsbach.

Auf dem Prog



ramm standen ausschließlich Werke des Oberelsbacher Barockkomponisten Johann Valentin Rathgeber (1682-1750). Dargeboten wurden unter anderem die Violinkonzerte 9 bis 12 aus Opus 6 für zwei Violinen, Violoncello und Orgel, die geistlichen Arien "Mit besserem Recht", "Ad Mensam" und "Ubi Jesu" aus Opus 10, gesungen von Sonja Rahm bzw. Prof. Dr. Charles Jurgensmeier, sowie verschiedene Schlagarien für Orgel aus Opusculum 22. Nicht fehlen durften Lieder aus dem "Ohrenvergnügenden und Gemüthergötzenden Tafelconfect", Rathgebers wohl bedeutendsten und bekanntesten Werk, welches aufgrund seines Verlagsortes auch als "Augsburger Tafelconfect" bezeichnet wird. Es handelt sich hierbei um Liedsammlungen, die Rathgeber in den Jahren 1733, 1737 und 1739 in drei Trachten veröffentlicht hat. Die Tafelconfecturen enthalten einstimmige Lieder, Duette, Terzette und Quartette, die entweder nur vom Cembalo oder von zwei Violinen und Generalbass begleitet werden.



[Singspiel](#)